

Kreis Borken · D - 46322 Borken

Burloer Str. 93 D - 46325 Borken

Internet: <http://www.kreis-borken.de>

Facheinheit: **66 – Natur und Umwelt**

Fachabteilung: 66.2 Abfall, Abwasser und Bodenschutz

Aktenzeichen:

Auskunft erteilt:

Durchwahl:

E-Mail:

Telefax:

Zimmer:

Datum: 26.03.2025

Auskunft aus dem Kataster für Altablagerungen und Altstandorte

Ihr Schreiben vom 04.03.2025

Sehr geehrter Herr

das Grundstück Gemarkung Epe, Flur 21, Flurstück 83 wird im Kataster des Kreises Borken unter dem Aktenzeichen 665101/05-150 als Altlastenfläche „ehemalige Spedition Brüggelambert“ geführt.

Auf dem ehemaligen Speditionsgrundstück wurden im Zuge von Wegeverlagerung die Domschächte zweier unterirdischer Kraftstofftanks freigelegt und die ehemalige Zapfsäule rückgebaut. Bei den Bauarbeiten wurde organoleptisch auffälliges Erdreich festgestellt.

Im April 2023 wurde dann einer der Tanks unter gutachterlicher Begleitung ausgebaut. Da sich dabei eine ausgedehnte Belastung des Erdreichs zeigte, ergab sich der Anfangsverdacht einer Grundwasserverunreinigung durch Mineralölkohlenwasserstoffe (MKW).

Daraufhin erfolgte eine erste orientierende Eingrenzung des Schadens im Mai 2023, bei der fünf Rammkernsondierungen zur Entnahme von Bodenproben niedergebracht wurden. In vier der Bohrungen ergab die Analytik erhöhte Kohlenwasserstoffgehalte, die den Sanierungszielwert von 500 mg/kg für MKW deutlich überschritten. Die laterale Ausbreitung der Bodenbelastung konnte bei diesen Erkundungen nicht eingegrenzt werden, sodass im August 2023 neun weitere Rammkernsondierungen abgeteuft wurden, mit deren Befunden der Schaden weitgehend eingegrenzt werden konnte.

Aufgrund der hohen MKW-Gehalte im Boden, bestand eine Sanierungserfordernis. Zwischen September 2023 und Januar 2024 erfolgte unter gutachterlicher Begleitung der schrittweise Aushub des belasteten Erdreichs. Nach einer organoleptischen Bewertung der Wände und der

Busverbindungen

Auskünfte zu den Busverbindungen gibt es auf www.bus-und-bahn-im-muensterland.de

oder über die „BuBiM-App“



Telefonische Servicezeiten

Mo – Do 08.30 – 16.00 Uhr
Fr 08.30 – 12.30 Uhr

Terminvereinbarungen möglich unter www.kreis-borken.de/termine



Bezahlungsmöglichkeiten

Sparkasse Westmünsterland
BIC: WELADE33XXX
IBAN: DE52 4015 4530 0000 0078 49
oder DE13 4015 4530 0000 0142 74
www.kreis-borken.de/online-bezahlen
UST-ID-Nr.: DE124164543

Sohle der Aushubbereiche wurden, für den analytischen Nachweis des Sanierungserfolgs, Sanierungskontrollproben entnommen und auf MKW- Gehalte analysiert.

Mit Ausnahme einer verbliebenen Restbelastung im Bereich des Wohnhauses (Wandproben 16 und 17) wiesen sämtliche Sanierungskontrollproben keine nachweisbaren bzw. MKW-Gehalte unterhalb des Sanierungsziels auf. Aus bautechnischer Sicht war die Entfernung der Restbelastung am Wohnhaus aus Standsicherheitsgründen nicht möglich.

Wegen der verbliebenen Restbelastung und aufgrund der insgesamt hohen MKW-Gehalte im Boden erfolgte im Nachgang zur Bodensanierung ein Grundwassermonitoring. Dazu wurden 2 drei Meter tiefe Grundwassermessstellen im Abstrom des Schadens errichtet und zweimalig im Abstand von 6 Monaten beprobt. Beide Beprobungen ergaben keine analytisch nachweisbaren MKW-Gehalte und der Gutachter kam zu dem Schluss, dass keine Hinweise auf eine MKW-Belastung des Grundwassers vorliegen und die Restbelastung sich als stationärer Schaden darstellt. Bei einem zukünftigen Rückbau des Wohnhauses ist die Restbelastung unter gutachterlicher Begleitung zu sanieren.

Weiterhin weise ich vorsorglich darauf hin, dass dem Kreis Borken keine flächendeckende Erhebung über altlastenverdächtige Flächen und schädliche Bodenveränderungen vorliegt. Es ist daher nicht vollständig auszuschließen, dass es hier zu bislang unbekanntem Ablagerungen oder Bodenverunreinigungen gekommen ist.

Freundliche Grüße

Im Auftrag

